



PSLT – payment services für Adobe Commerce und Magento Open Source: On-demand Services (2021v1)

1. Zusätzliche Definitionen

- 1.1 „**Konto**“ bezeichnet (ein) vom Kunden eröffnete(s) Adobe-Konto/-Konten für die On-Demand Services.
- 1.2 „**Entwicklungsberater**“ bezeichnet einen dritten Systemintegrator, (a) den der Kunde gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bevollmächtigt hat, auf die On-Demand Services zuzugreifen und diese zu testen und (b) der über mindestens eine Person im Entwicklungsteam verfügt, die ein von Adobe zertifizierter fachkundiger Magento Commerce-Entwickler ist (oder über eine zukünftig von Adobe entwickelte Zertifizierung verfügt) und wesentlich an dem On-Demand Services-Entwicklungsprojekt beteiligt sein wird.
- 1.3 „**Endbenutzer**“ bezeichnet Einzelpersonen oder Organisationen jeder Art, die unmittelbar oder mittelbar durch einen anderen Benutzer die Kunden-Sites besuchen, darauf zugreifen oder diese verwenden.
- 1.4 „**Magento Open Source**“ bezeichnet die von Adobe entwickelte und ganz oder teilweise im Eigentum von Adobe (oder deren verbundenen Unternehmen) stehende E-Commerce-Plattformsoftware, die unter einer von der Open Source Initiative (OSI) anerkannten Lizenz lizenziert wird, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Software, die unter <https://magento.com/tech-resources/download> (oder Nachfolge-URLs) verfügbar ist und jeweils von Adobe (oder deren verbundenen Unternehmen) aktualisiert werden kann.
- 1.5 „**Zahlungsabwickler**“ bezeichnet eine Organisation, die einen oder mehrere Drittdienste anbietet und Zahlungsabwicklungsdienste in Verbindung mit den On-Demand Services erbringt.
- 1.6 „**Zahlungsabwickler-Bedingungen**“ sind alle von dem/den Zahlungsabwickler(n) für die Nutzung der Dienste des Zahlungsabwicklers erforderlichen Nutzungsbedingungen, die zwischen dem Kunden und dem/den Zahlungsabwickler(n) gesondert vereinbart werden.
- 1.7 „**Produktbeschreibung**“ bezeichnet die Produktbeschreibung für „payment services für Adobe Commerce und Magento Open Source: On-Demand Services“, die hier <https://helpx.adobe.com/legal/product-descriptions.html> zu finden ist.
- 1.8 „**Services Dritter**“ bezeichnet jegliche und sämtliche Services Dritter (einschließlich assoziierter APIs und Webservice-Definitionsdateien), die dem Kunden oder dessen Endbenutzern eventuell über die On-Demand Services zur Verfügung gestellt werden.

2. Zahlungsabwickler

- 2.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und vereinbart, dass Adobe nach angemessenem Ermessen bestehende Zahlungsabwickler ändern oder entfernen oder von Zeit zu Zeit neue Zahlungsabwickler in Verbindung mit der fortgesetzten Nutzung der On-Demand Services durch den Kunden hinzufügen kann, unter anderem aus folgenden Gründen: (i) wenn ein bestehender Zahlungsabwickler nicht in der Lage ist, eine geografische Region zu unterstützen, in welcher der Kunde Zahlungsabwicklungsdienste anfordert, oder (ii) wenn ein bestehender Zahlungsabwickler sich weigert, dem Kunden weiterhin Zahlungsabwicklungsdienste anzubieten. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass er möglicherweise neue oder andere Zahlungsabwicklungsbedingungen mit dem/den neuen Zahlungsabwickler(n) vereinbaren muss, vorausgesetzt, dass eine wesentliche Erhöhung der Transaktionsgebühren, die dem Zahlungsabwickler zustehen, die Zustimmung des Kunden zu einem neuen Auftrag erfordert, bevor der Kunde die On-Demand Services weiter nutzen kann.
- 2.2 Der Kunde erkennt an, dass Adobe kein Zahlungsabwickler ist und dass es sich bei den On-Demand Services um einen Service handelt, der Zugang zu Zahlungsabwicklungsdiensten Dritter bietet.
- 2.3 Mit der Ausführung eines Auftrags zur Lizenzierung der On-Demand Services muss der Kunde die Zahlungsabwickler-Bedingungen akzeptieren und darüber hinaus ein vom Zahlungsabwickler erforderliches Underwriting-Verfahren durchlaufen, das der alleinigen Zustimmung des Zahlungsabwicklers unterliegt. Dem Kunden ist bekannt, dass ein solches Underwriting unter anderem eine Überprüfung des Kunden durch den Zahlungsabwickler im Rahmen der Sorgfaltspflichtprogramme des Zahlungsabwicklers umfassen kann,

einschließlich z. B. Anti-Geldwäsche und Know Your Customer. Sollte der Kunde vom Zahlungsabwickler nicht zugelassen oder abgelehnt werden, kann jede Partei die Lizenz für diese On-Demand Services kündigen, und dieses Kündigungsrecht ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden für den Fall, dass der Zahlungsabwickler dem Kunden die Zulassung nicht erteilt.

2.4 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Vertrag unterliegt der Zugang des Kunden zu und die Nutzung von On-Demand Services der Annahme und Einhaltung der Zahlungsabwickler-Bedingungen durch den Kunden.

3. Einschränkungen. Der Kunde wird nicht (und muss sicherstellen, dass seine bevollmächtigten verbundenen Unternehmen, Angestellten, Auftragnehmer und andere Dritte dies ebenfalls unterlassen):

(A) die in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen für andere Zwecke als die Nutzung der Kunden-Sites für die Werbung, den Verkauf oder die Zurverfügungstellung von Produkten und Dienstleistungen des Kunden an Endbenutzer verwerten,

(B) Ansprüche wegen Verstoß gegen geistige Eigentumsrechte bezüglich der Produkte und Services geltend machen, bevollmächtigen oder eine dritte Partei dabei unterstützen oder dazu anregen,

(C) Anpassungen oder Änderungen entwickeln, die darauf abzielen, die On-Demand Services in irgendeiner Weise zu umgehen.

4. Support Services. Wenn im jeweiligen Auftrag nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Prioritätsprobleme und Probleme im Zusammenhang mit der Leistung der On-Demand Services (jeweils eine „Serviceanfrage“) gemäß der Magento Support Services-Bedingungen unter <http://www.magento.com/legal/terms> (oder einer Nachfolge-URL) in der jeweils von Adobe aktualisierten Version einzureichen. Falls sich eine Serviceanfrage auf ein Problem bei der Nutzung der On-Demand Services bezieht, wird der Kunde Adobe ausreichenden Zugang und Einzelheiten zur Verfügung stellen, um es Adobe zu gestatten, das Problem zu verstehen und nachzubilden. Falls der Kunde und Adobe gemeinsam feststellen, dass das Problem einen Fehler in den On-Demand Services darstellt, der dazu führt, dass diese nicht in wesentlicher Übereinstimmung mit der Produktbeschreibung betrieben werden können, wird Adobe die Serviceanfrage gemäß den Einzelheiten in den Bedingungen der Magento Support Services bearbeiten. Zur Vermeidung von Zweifeln: Eine solche Serviceanfrage bezieht sich nur auf Probleme im Zusammenhang mit der Leistung der On-Demand Services und nicht auf Probleme im Zusammenhang mit Magento Open Source.

5. Entwicklungsberater. (Ein) vom Kunden gemäß diesen produktspezifischen Lizenzbedingungen ernannte(r) Entwicklungsberater arbeitet ausdrücklich und ausschließlich im Ermessen des Kunden und der Kunde ist für Handlungen oder Unterlassungen (eines) solchen/solcher Entwicklungsberater(s) verantwortlich. Adobe kann einem Entwicklungsberater den Zugriff verweigern, wenn sie der Ansicht ist, dass dies negative Auswirkungen auf die On-Demand Services oder andere Kunden von Adobe hat.

6. Verantwortlichkeiten des Kunden und Verhalten.

6.1 Der Kunde ist allein dafür verantwortlich zu bestätigen, ob die Identität von Endbenutzern mit der von den Endbenutzern gewählten Zahlungsmethode übereinstimmt. Adobe ist nicht verantwortlich für nicht autorisierte Transaktionen, die später rückgängig gemacht oder rückbelastet werden.

6.2 Der Kunde ist allein verantwortlich für die Konfiguration und Nutzung der On-Demand Services in einer Weise, die angemessene Sicherheit für und Schutz seines Kontos und aller Aktivitäten des Kunden, dessen verbundener Unternehmen und Dritter bietet, die unter seinem Konto geschehen, unabhängig davon, ob die Aktivitäten vom Kunden autorisiert worden sind oder vom Kunden, dessen Angestellten oder einem Dritten vorgenommen werden (einschließlich ohne Einschränkung Auftragnehmer, Vertreter, verbundene Unternehmen und Endbenutzer). Kontoanmeldedaten und von den On-Demand Services erstellte Privatschlüssel sind nur für den internen Gebrauch des Kunden vorgesehen und der Kunde darf diese nicht an andere Organisationen oder Personen verkaufen, übertragen oder unterlizenzieren. Ausgenommen ist, dass der Kunde seinen Privatschlüssel seinen Vertretern und Unterauftragnehmern (einschließlich verbundener Unternehmen, die als Vertreter oder Unterauftragnehmer des Kunden handeln), die im Hinblick auf die On-Demand Services im Auftrag des Kunden Arbeiten durchführen, offenlegen darf.

6.3 Der Kunde wird jederzeit das geeignete Level der PCI-Zertifizierung, das in den vom PCI Security Standards Council herausgegebenen PCI Data Security Standards und Payment Application Data Security Standards vorgesehen ist, aufrechterhalten oder Nachfolgezertifikate, einschließlich ohne Einschränkung, PCI DSS (PCI Data Security Standard) v. 2.0, jeweils in der ergänzten, aktualisierten oder überarbeiteten Fassung solcher Standards.

6.4 Der Kunde wird in Verbindung mit den On-Demand Services keine Handlungen vornehmen, die wesentlich gegen die Bedingungen Dritter verstoßen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bedingungen des/der Zahlungsabwickler.

7. **Zahlung an den Zahlungsabwickler.** Der Zahlungsabwickler bearbeitet und verrechnet die dem Kunden zustehenden Beträge mit dem vom Kunden angegebenen Bankkonto. Alle Abrechnungen werden nach Abzug der im Auftrag und/oder in den Zahlungsabwickler-Bedingungen angegebenen Servicegebühren ausgestellt.
8. **Zusätzliche Ansprüche.** Die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Freistellungspflichten des Kunden gelten auch für Ansprüche, die sich auf Kundendaten beziehen oder daraus entstehen. Die zusätzlichen Ansprüche in diesem Abschnitt werden als Datenschutzansprüche oder andere Ansprüche behandelt, wie in den anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschrieben.
9. **Endbenutzer.** Wenn zutreffend ist der Kunde der Verkäufer und ist dafür verantwortlich, eigenständig den Verkaufspreis für die durch die Kunden-Site oder andere Mittel verkaufte oder zur Verfügung gestellte Ware festzulegen. Der Kunde ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass das Angebot, die Werbung, der Verkauf, Versand und die Lieferung bzw. Nutzung aller Waren und Dienstleistungen in allen anwendbaren Ländern sämtlichen anwendbaren Gesetzen entspricht. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dem Endbenutzer (ggfs.) Kundendienst zur Verfügung zu stellen. Im Verhältnis zwischen dem Kunden und Adobe ist der Kunde allein für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem Kunden und einem Endbenutzer verantwortlich.